

PRESSEMITTEILUNG



„EIN JOURNALIST IST DER WAHRHEIT VERPFLICHTET“- BUNDESRATSPRÄSIDENT STANISLAW TILLICH WÜRDIGT SCHÜLERZEITUNGSMACHENDE

Berlin, 6. Juni 2016. Zahlreiche Medienvertreter und -vertreterinnen, u. a. **Brigitte Fehrle**, Chefredakteurin der Berliner Zeitung, und **Dirk Birgel**, Chefredakteur der Dresdner Neueste Nachrichten, ehren heute zusammen mit Bundesratspräsident Stanislaw Tillich, Schirmherr des Schülerzeitungswettbewerbs der Länder 2016, die besten Schülerzeitungen Deutschlands im Bundesrat. 32 Redaktionen aus 10 Bundesländern wurden aus insgesamt 1900 Einsendungen ausgewählt.

Dass alle Journalisten und Journalistinnen, also auch Schülerzeitungsmachende, „der Wahrheit verpflichtet sind“, stellte der Bundesratspräsident Stanislaw Tillich bereits in einem Interview vor der Preisverleihung fest.

„Schülerzeitungen müssen entscheiden, worüber im nächsten Heft berichtet wird. Wie bei den Profis in der Branche kommt es auch bei ihnen darauf an, dass ein Thema von allen Seiten beleuchtet wird. Trotz ihres vollen Schulalltags stechen die Zeitungen insbesondere durch ihre sehr gute Recherche hervor – egal ob es sich, um schulbezogene oder jugendrelevante Themen im außerschulischen Bereich handelt. Die Gewinnerredaktionen haben das wieder eindrucksvoll bewiesen“, erklärt Martin Winter, Bundesvorstand der Jugendpresse Deutschland. „Sie nähern sich aus verschiedenen Blickwinkeln einem Thema, betrachten, analysieren und kommentieren es von allen Seiten.“

Der Schülerzeitungswettbewerb der Länder, der unter dem Titel „Kein Blatt vorm Mund“ stattfindet, wird seit 2004 von der Jugendpresse Deutschland und den Ländern der Bundesrepublik Deutschland veranstaltet und von der Kultusministerkonferenz empfohlen. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend fördert den Wettbewerb.

Auszeichnungen – vom 1. bis zum 3. Platz – wurden in dieser Runde in sechs Schulkategorien (Gymnasium, Grund-, Haupt-, Real-, Förder- und berufliche Schulen) an insgesamt 18 Zeitungen vergeben. Sechs Förderpreise, welche von der Otto Brenner Stiftung gestiftet werden, gehen an Zeitungen mit besonderem Entwicklungspotenzial. Zudem honorieren sieben Sonderpreispartner – das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die AOK – Die Gesundheitskasse, die Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland, die Werner-Bonhoff- Stiftung, der Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger, die Joachim Herz Stiftung und die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung – zehn Redaktionen, die sich in ihren Ausgaben herausragend mit themenspezifischen Beiträgen oder bestimmten journalistischen Stilformen auseinandersetzen. Neben der Reise zur dreitägigen Preisveranstaltung nach Berlin erhalten alle Gewinner zusätzlich Geldpreise in Höhe von 250 bis 1000 Euro.

Journalisten und Journalistinnen wie **Brigitte Fehrle**, Chefredakteurin der Berliner Zeitung; **Carsten Erdmann**, Chefredakteur der Berliner Morgenpost; **Dirk Birgel**, Chefredakteur der Dresdner Neueste Nachrichte; **Georg Löwisch**, Chefredakteur der taz.die tageszeitung; **Thomas Exner**, Ressortleiter Wirtschaft, Finanzen, Immobilien WeltN24; und **Thoralf Clevn**, Chefredakteur Märkische Allgemeine, honorieren heute mit Ihren Laudationes die beeindruckende Arbeit der jungen Medienmachenden.

Dirk Birgel dazu: „Für Schüler ist die Mitarbeit in Schülerzeitungen der erste Schritt in den Beruf des Journalismus, da sie hier das journalistische Handwerkszeug erlernen. Als ich die Realschul-Gewinnerzeitung mit 120 Seiten das erste Mal in der Hand hielt, dachte ich: ‚Aber hallo!‘ und war sehr beeindruckt. Schülerzeitungen bzw. deren Macher beschäftigen sich mit Themen, die auch Schülern durch den Kopf gehen. Dadurch haben sie eine ganz andere Perspektive auf die Dinge als Journalisten von Tageszeitungen und sind näher an der Zielgruppe dran. Das kann allgemein Vertrauen in den seriösen Journalismus schaffen.“

Programm Montag, 6. Juni

Die Preisverleihung findet am Montag, 6. Juni, von 12.45 bis 14.15 Uhr im Bundesrat (Leipziger Straße 3-4, 10117 Berlin) statt.

- 11.45 Uhr Einlass in den Bundesrat mit Schülerzeitungsausstellung in der Wandelhalle und dem Lichthof Ost
- 12.30 Uhr Einlass in den Plenarsaal des Bundesrats mit Musik zur Eröffnung
- 12.45 Uhr Preisverleihung mit Plenarsaal des Bundesrates mit Bundesratspräsident Stanislaw Tillich
- 14.15 Uhr Ende der Preisverleihung, Fotos und Pressegespräche

Highlights der letzten Preisverleihung: Volker Bouffier lädt Schülerzeitungsmachende zur Queen ein, Schülerzeitungsredakteure und -redakteurinnen gestalten eine Seite in der taz, die tageszeitung, #SZWdL15 schafft es auf Platz drei der deutschlandweiten Trending Topics auf Twitter.

Zusatzmaterial, welches Sie für Ihre Berichterstattung verwenden können

Zitat Brigitte Fehrle, Chefredakteurin der Berliner Zeitung: „Noch nie waren so viele Informationen in der Welt wie in den Zeiten von twitter, facebook, whatsapp etc. Noch nie war auch so viel Verwirrung im Umlauf. Was stimmt? Was ist erfunden? Was ist Propaganda. Hier beginnt die Aufgabe von Journalisten. Wir prüfen, wir ordnen, wir gewichten. Dies zu lernen und schätzen zu lernen, ist heutzutage so wichtig, wie rechnen und lesen zu können. Junge Menschen, die sich als Schülerzeitungsredakteure dieser Aufgabe stellen, bewundere ich. Sie sind wichtige Botschafter der Wahrheit in einer unübersichtlichen Welt.“

Georg Löwisch, Chefredakteur der taz, die tageszeitung: „Kein Zeitungsjournalist will schreiben wie in einer Schülerzeitung. Dabei wären die meisten wahrscheinlich keine Zeitungsjournalisten, hätten sie nicht bei einer Schülerzeitung Feuer gefangen.“

Selbstverständlich stehen wir Ihnen mit weiteren Informationen, Gesprächspartnern und -partnerinnen zur Verfügung. Sollten Sie Kontakt zu einer Redaktion oder Schule wünschen, stellen wir diesen gerne her. Alle Informationen finden Sie unter www.schuelerzeitung.de.

Bilder der Preisverleihung und der jeweiligen Preisträger finden Sie heute ab 17 Uhr unter www.schuelerzeitung.de/pressebilder.

Dort gelangen Sie auf das Fotoportal Flickr. Sie können dort direkt auf die Galerie der Preisverleihung klicken. Mit einem Klick auf ein entsprechendes Bild öffnet sich die Detailansicht, in der Sie die Bildunterschrift und den Namen des Fotografen sehen können. Um das Bild in Druckqualität herunterzuladen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild. Nun haben Sie mehrere Optionen: Wählen Sie „Original“ aus, dann erscheint das Bild in voller Größe. Nun können Sie es mit der Option „Dieses Foto in Originalgröße herunterladen“ auf Ihrem PC speichern. Ein vollständiges **Interview mit Bundesratspräsident Stanislaw Tillich**, aus dem zitiert werden darf, finden Sie online unter www.schuelerzeitung.de (Unterpunkt: Veranstalter).

Interessierte Berichtersteller und -erstatte(r)innen sind herzlich eingeladen, an der Preisverleihung im Bundesrat teilzunehmen. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine Jahresakkreditierung des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung bzw. die Akkreditierung für die Legislaturperiode des Bundestages. Tagesakkreditierungen des Bundesrates können direkt über das [Online-Formular](#) auf der Webseite des Bundesrats (www.bundesrat.de) angefordert werden.

Für Rückfragen zur Akkreditierung steht Ihnen die Pressestelle des Bundesrates (Telefon: 030 189100-171) gerne zur Verfügung. Einen **Livestream der Preisverleihung** können Sie unter www.bundesrat.de verfolgen.

PRESSEKONTAKT

Franziska Görner (Projekt- und Pressekoordination Jugendpresse Deutschland)
0157 / 50885644, f.goerner@jugendpresse.de

Anna Oelhaf (Projektleitung Schülerzeitungswettbewerb der Länder 2015)
0157 / 72034603, a.oelhaf@jugendpresse.de

Sophia Hofer (Bundesvorstand, Jugendpresse Deutschland)
0176 / 63008355, s.hofer@jugendpresse.de

Jugendpresse Deutschland e.V., Bundesverband junger Medienmacher, Alt-Moabit 89, 10559 Berlin

JUGENDPRESSE DEUTSCHLAND BUNDESVERBAND JUNGER MEDIENMACHER

Die Jugendpresse Deutschland ist die Organisation von mehr als 15.000 jungen Medienmachern in Deutschland – vom Schülerzeitungsmacher bis zum Volontär. Die Jugendpresse bietet jährlich mehr als 300 Seminare, Workshops, Kongresse, Camps und viele weitere Projekte für junge Medienmacher an. — www.jugendpresse.de

Die Gewinner der Schulpreise im Überblick:

Je Schulart erhalten Schülerzeitungsredaktionen für den 1. Platz 1000 Euro, für den 2. Platz 500 Euro und den 3. Platz 250 Euro.

Grundschulen:

1. Platz: **Reporterkids** (Grund- und Oberschule Schenkenland in Groß Köris, Brandenburg)
 2. Platz: **Der Elbling** (41. Grundschule Elbtalkinder in Dresden, Sachsen)
 3. Platz: **Wendlazzer Schualbläddle** (Grundschule Wendelsheim in Rottenburg, Baden-Württemberg)
- Förderpreis: **Karlchen** (Karlsgarten-Grundschule in Berlin, Berlin)

Hauptschulen:

1. Platz: **ernschtle** (Ernst-Reuter-Schule in Karlsruhe, Baden-Württemberg)
 2. Platz: **Schillyschote** (Schillerschule in Augsburg, Bayern)
 3. Platz: **Galgenbook** (MS Bad Windsheim in Bad Windsheim, Bayern)
- Förderpreis: **O-SAWT** (Oberschule am Wasserturm in Lüneburg, Niedersachsen)

Realschulen:

1. Platz: **Aber Hallo** (Oberschule 1 Nordenham in Nordenham, Niedersachsen)
 2. Platz: **Maulwurf** (Schillerschule Offenbach in Offenbach, Hessen)
 3. Platz: **Notenfrei** (Karl Kisters Realschule in Kleve, Nordrhein-Westfalen)
- Förderpreis: **Kreuz & Quer** (Freie Christliche Schule Schirgiswalde in Schirgiswalde, Sachsen)

Gymnasien:

1. Platz: **OSSCAR** (Carl-von-Ossietzky Gymnasium in Hamburg, Hamburg)
 2. Platz: **Der Klecks** (Thomas-Morus-Gymnasium in Daun, Rheinland-Pfalz)
 3. Platz: **Schiffsschraube** (Werner-Heisenberg-Gymnasium in Weinheim, Baden-Württemberg)
- Förderpreis: **Egoist** (Erasmus-Gymnasium Amberg in Amberg, Bayern)

Förderschulen:

1. Platz: **Hugo 26** (Hugo-Kükelhaus-Schule LVR-Förderschule WiehlWiehl, Nordrhein-Westfalen)
2. Platz: **Surprise!** (ReBBZ Wilhelmsburg Schule Zeidlerstraße in Hamburg, Hamburg)
3. Platz: **Rasender Kurier** (Sancta-Maria-Schule der Hedwigswestern in Berlin, Berlin) Förderpreis: **Seeberg-Zeitung** (Seebergschule in Bensheim, Hessen)

Berufliche Schulen:

1. Platz: **GAZELLEyoung** (Berufliche Schule Recycling- und Umwelttechnik in Hamburg, Hamburg)
 2. Platz: **Ich bin** (Akademie für Kommunikation in Stuttgart, Baden-Württemberg)
 3. Platz: **Face to Face** (Berufliche Schulen Bretten in Bretten, Baden-Württemberg)
- Förderpreis: **Paparazzi** (FOS/BOS Augsburg in Augsburg, Bayern)

Die Sonderpreise im Überblick:

- **„EinSatz für eine bessere Gesellschaft“** des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend:
 1. Platz: **Durchblick** (Gymnasium Lerchenfeld in Hamburg, Hamburg)
 2. Platz: **Pieper Magazin** (Gymnasium der Schulstiftung Seligenthal in Piflas, Bayern)
 3. Platz: **KogelStreetNews** (GtHS Kogelshäuserstraße in Stolberg, Nordrhein-Westfalen)
- **„Fallen gelassen – gelassen fallen? Leben mit gesundheitlichen Einschränkungen“** der AOK – Die Gesundheitskasse: **Kollegblock** (Kolleg St. Sebastian in Stegen, Baden-Württemberg)
- **„Europa hier bei mir“** der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland: **Galgenbook** (MS Bad Windsheim in Bad Windsheim, Bayern) sowie **RISS** (Realschule im Stiftland in Waldsassen, Bayern)
- **„Hat Deine Schule Mobbing im Griff?“** der Werner-Bonhoff-Stiftung: **Die Idee** (Maria Ward-Realschule in Mindelheim, Bayern)
- **„Ideen. Umsetzen. – Der Innovationspreis für Schülerzeitungen“** des Bundesverbands Deutscher Zeitungsverleger (BDZV): **eat & read** (Gymnasium Allee in Hamburg, Hamburg)
- **„Unter die Lupe genommen - Sicherheit und Gesundheit an der Schule“** der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV): **Egon** (Staatliche Realschule Hilpoltstein in Hilpoltstein, Bayern)
- **„Digitale Medien und Schule“** der Joachim Herz Stiftung: **Maulwurf** (Schillerschule – Integrative Gesamtschule ohne Oberstufe in Offenbach, Hessen)